

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-reichweite-und-ladeverhalten-von-23-e-autos-im-weltgroessten-praxistest-68731642>

Datum: 18.07.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Reichweite und Ladeverhalten von 23 E-Autos im weltgrößten Praxistest

Reichweite auf der Straße um bis zu 30 Prozent unter Herstellerangaben

Zweimal im Jahr lädt der NAF – der norwegische Partnerclub des ÖAMTC – zum "El Prix". Dabei handelt es sich um den weltweit größten Reichweiten- und Ladetest für Elektroautos. Diesmal wurden 23 aktuelle E-Autos, die zum Teil noch nicht in Österreich erhältlich sind, in der Praxis erprobt. "Wir haben uns angesehen, ob und in welchem Umfang die tatsächliche Reichweite von den Hersteller-Angaben abweicht. Gefahren wurde, bis der Akku komplett leer war", erklärt Florian Merker, der für den ÖAMTC beim aktuellen Wintertest vor Ort war. Insgesamt wurden in Norwegen über 1.000 Höhenmeter überwunden, die Außentemperatur bewegte sich zwischen -5 und -10 Grad Celsius – die Ergebnisse sind also durchaus für österreichische Gegebenheiten relevant.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Test: Während die Abweichungen zum WLTP bei gemäßigten Sommer-Temperaturen weitgehend vernachlässigbar sind (mit manchen Autos kommt man sogar weiter als vom Hersteller angegeben), muss man im Winter im Extremfall mit über 30 Prozent geringerer Reichweite rechnen. Dabei kann das Verhalten einzelner Fahrzeuge höchst unterschiedlich sein. Der ÖAMTC-Experte nennt zwei Beispiele: "Der XPeng G9 hat laut WLTP eine Reichweite von 520 Kilometern. Im sommerlichen Praxistest schaffte er fast 590 Kilometer, im Winter nur 452 Kilometer, was bedeutet, dass der WLTP in diesem Fall den Mittelwert sehr gut trifft. Anders beim Toyota bz4X AWD: Dessen Reichweite lag im Sommer um drei Prozent, im Winter um knapp 32 Prozent unter dem WLTP-Wert von 460 Kilometern."

WLTP steht für Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure. Dabei handelt es sich um ein Verfahren zur Bestimmung von Verbrauchs- und Emissionswerten von Pkw. Die auf dem Rollenprüfstand ermittelten Werte werden häufig auch in den Verkaufsunterlagen kommuniziert – die Erfahrung und Tests wie der "El Prix" zeigen jedoch, dass sich der tatsächliche Verbrauch mitunter massiv von den WLTP-Messungen unterscheidet. Bei den meisten Testkandidaten weicht die winterliche Reichweite zwischen zwölf und 30 Prozent vom WLTP ab. "Auch wenn allgemein bekannt ist, dass Extremtemperaturen großen Einfluss auf den Stromverbrauch haben, sollten sowohl Hersteller als auch der Handel unmissverständlich auf diesen Umstand hinweisen", fordert ÖAMTC-Techniker Merker.

Über 520 Kilometer im Winter – chinesisches Luxusmodell als Reichweitensieger

Eine Ausnahmeerscheinung im Reichweiten-Test kommt aus China: Dem in Europa noch weitgehend unbekannten HiPhi Z geht im norwegischen Winter erst nach 522 Kilometern der Saft aus. "Damit lag er nur knapp sechs Prozent unter der WLTP-Reichweite von 555 Kilometern und ist eindeutiger Testsieger – sowohl absolut als auch hinsichtlich der Abweichung zum WLTP konnte ihm kein anderer Kandidat das Wasser reichen", stellt Merker klar. Freilich ist das Ergebnis des HiPhi Z derzeit vor allem unter technischen

Gesichtspunkten interessant, denn derzeit liegt der Kaufpreis bei rund 100.000 Euro. "Auch wenn dieses Auto nur für wenige Käufer:innen in Frage kommen dürfte, zeigt der Test, was noch alles möglich ist – wir hoffen, dass sich andere Hersteller in technischer Hinsicht ein Beispiel daran nehmen", hält der ÖAMTC-Experte fest.

Ladedauer – von zehn auf 80 Prozent in unter 30 Minuten

Neben der Reichweite ist für E-Auto-Käufer:innen besonders wichtig, wie lange das Laden dauert. "Die gute Nachricht: Die Hälfte der Testkandidaten brauchte weniger als 30 Minuten für eine Ladung von zehn auf 80 Prozent", so Merker. "Dabei zeigte sich auch, dass größere Batterien nicht nur für die maximal mögliche Reichweite relevant sind, sondern auch schneller geladen werden."

Das Fazit des ÖAMTC-Technikers: Aktuelle E-Autos sind sowohl in Hinblick auf die Reichweite als auch hinsichtlich Ladetechnik sehr ausgereift. Für die Kaufentscheidung von Konsument:innen könnten diese Faktoren demnächst also in den Hintergrund treten, während die Verfügbarkeit von Ladestationen und die Effizienz der Akkus immer wichtiger werden.

Die Ergebnisse im Detail:

Modell	WLTP-Reichweite in km	Tatsächliche Reichweite in km	Prozentuale Abweichung
AUDI Q8 Sportback e-tron 55	515	411,4	-20,1%
BMW i5	505	443,6	-12,2%
BYD Dolphin	427	339,2	-20,6%
Ford F-150 Lightning	429	337,5	-21,3%
HiPhi Z	555	522,0	-5,9%
Hyundai Ioniq 6 (2WD)	614	467,8	-23,8%
Hyundai Kona	454	341,3	-24,8%
Jeep Avenger	395	286,0	-27,6%
Kia EV9	505	441,9	-12,5%
Lotus Eletre	530	464,6	-12,3%

Mercedes EQE SUV	491	399,0	-18,7%
MG 4 Long Range	520	399,6	-23,2%
Nio EL6	529	456,0	-13,8%
Nio ET5	560	481,4	-14,0%
Nissan Ariya	498	369,4	-25,8%
Opel Astra Electric	413	296,0	-28,3%
Peugeot e-308	409	297,0	-27,4%
Polestar 2 LR	614	430,0	-30,0%
Tesla Model 3	629	441,0	-29,9%
Toyota bZ4X AWD	460	313,5	-31,8%
Volkswagen ID.7	608	414,0	-31,9%
Volvo C40	572	395,0	-30,9%
Xpeng G9	520	451,8	-13,1%